



LIEBE MITARBEITENDE IN DER ERWACHSENENBILDUNG

Entwickle einen Lebensstil im Einklang mit dem Klima! Das klingt gut, doch wie soll das gehen? Was hält uns davon ab, unser Leben zu ändern?

Die KlimaGespräche helfen dabei, die globalen Probleme als machbare Schritte in unserem Alltag zu integrieren und Veränderungen vorzunehmen, die wir uns für unsere Welt, unsere Kirchgemeinden und für uns selbst wünschen. Initiieren Sie also Gesprächsgruppen, in denen sich Frauen und Männer über einen CO₂-effizienteren Lebensstil austauschen und dem nachgehen, was „Bewahrung der Schöpfung“ heute für uns ganz persönlich bedeuten kann.

Jessica Stürmer

Jessica Stürmer-Terdenge, Pfrn.
Erwachsenenbildung

KlimaGespräche

THEMA: DAS EIGENE LEBEN AUF KLIMAKURS BRINGEN

CO₂-AUSSTOSS REDUZIEREN

Die Ferien in der Schweiz verbringen oder doch die guten Freunde in Costa Rica besuchen? Das Auto verkaufen, obwohl das Postauto nur zu Stosszeiten regelmässig fährt? Auf Fleisch verzichten, obwohl der Sonntagsbraten eine langjährige Familientradition ist? Das eigene Leben auf einen klimafreundlichen Kurs zu bringen, ist nicht einfach – sowohl aus psychologischen und sozialen wie auch aus praktischen Gründen. Diese Feststellung veranlasste eine britische Psychotherapeutin und einen Ingenieur dazu, die Methode der KlimaGespräche zu entwickeln. Die Methode wird inzwischen in vielen Ländern angewandt und durch Fastenopfer und Brot für alle in der Deutschschweiz verbreitet. Die KlimaGespräche richten sich an alle, die persönliche Anstrengungen in Richtung eines CO₂-effizienteren Lebensstils machen möchten.

METHODE KLIMAGESPRÄCHE

An sechs Abenden werden die eigenen Gewohnheiten in Bezug auf Wohnen, Mobilität, Ernährung und Konsum und deren Folgen fürs Klima analysiert und konkrete Lösungen erarbeitet. Gleichzeitig werden innere Prozesse (Motivation, Ängste etc.) beleuchtet, die eine langfristige Verhaltensänderung erschweren. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Widerständen und der Austausch in der Gruppe ermutigt dazu, Gefühle der Machtlosigkeit zu

überwinden und zu einem Lebensstil zu finden, der eine langfristige Reduzierung der CO₂-Emissionen ermöglicht.



2020 haben Brot für alle und Fastenopfer mit den KlimaGesprächen in Bern, Luzern, Zürich und Solothurn gestartet. Speziell für Kirchgemeinden wird vom 2. bis 4.11.20 ein Angebot lanciert. In einem dreitägigen Training können kirchliche Mitarbeitende und Interessierte nicht nur selbst an den KlimaGesprächen teilnehmen, sondern werden gleichzeitig darin ausgebildet, KlimaGespräche selbst anzuleiten, hierbei werden auch spirituelle Themen Eingang finden. Mit diesem Training soll ein Grundstein dafür gelegt werden, dass während der Ökumenischen Kampagne 2021 zum Thema Klima in Kirchgemeinden und in Fastengruppen schweizweit KlimaGespräche stattfinden können. Die KlimaGespräche sind Teil des Engagements für Klimagerechtigkeit der beiden Organisationen. Weitere Informationen und Anmeldung «Moderator werden»: <https://sehen-und-handeln.ch/klimagespraech/>